

„Das war immer unser Traum“

BUNDESEHRENPREIS Höchste Anerkennung für Gau-Algesheimer Weingut Quirin Fleischmann

Von Klaus Rein

GAU-ALGESHEIM. Die Freude ist schier grenzenlos, als dem Weingut Fleischmann im Oktober der Bundesehrenpreis verliehen wird. „Das war immer unser Traum“, verraten Stephanie und Quirin Fleischmann. Zusammen mit Sohn Fabian hat das „Ensemble Fleischmann“ allen Grund, auf die Leistungen des Weinguts stolz zu sein. Der Bundesehrenpreis geht in Mainz an 24 Winzer und Genossenschaften – eine begehrte und rare Auszeichnung also. Komplettiert wird der Erfolg der Gau-Algesheimer durch den Sonderpreis für die „Beste Kollektion Weißwein fruchtig“.

Von Weinberg bis Keller

Bei der Verleihung der höchsten Anerkennung, die ein Weingut bundesweit finden kann, bescheinigt Präsident Carl-Albrecht Bartmer den Preisträgern der aktuellen DLG-Weinprämierung „höchstes fachliches Können – vom Weinberg bis in den Keller“. Dass das Gau-Algesheimer Weingut zur absoluten Spitze zählt, offenbaren auch die 32 Goldmedaillen bei der Bundes- und Landesweinprämierung 2014 und der Aufstieg in den deutschen „Top 100“ von Platz 79 auf Rang 66. Und: „Bei der größten offiziellen Weinbewertung der Welt in Wien wurde uns ein zweiter Stern – von drei möglichen – zuerkannt“, berichtet Stephanie Fleischmann im Gespräch über die „awc Vienna“.

Studium in Geisenheim

Seit 1993 führen Quirin und Stephanie Fleischmann das Weingut, das seine Eltern Theo und Theresia bereits in den 60er Jahren – und damit früher als viele andere Winzer – auf die Vermarktung von Flaschenwein umgestellt hatten. Theo Fleischmann ist noch des öfteren in den Weinbergen anzutreffen, Quirin obliegt der Ausbau der Weine im Keller. Ehefrau Stephanie kümmert sich um Verkauf und Marketing.

Filius Fabian studiert noch in Geisenheim, hat aber be-



Stephanie, Fabian und Quirin Fleischmann (v.l.n.r.) freuen sich riesig über den ersten Bundesehrenpreis der DLG und über die Auszeichnung „Beste Weißwein-Kollektion“.

Foto: Jörg Sängner



Staatssekretär Peter Bleser, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2.v.l.), übergab zusammen mit DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer (r.) und der Deutschen Weinkönigin Janina Huhn (links), Urkunde und Medaille an Stephanie, Quirin und Fabian Fleischmann (v.l.n.r.).

Foto: DLG

reits mit zwei Rieslingen „Overtüre“ und Spätburgunder Blanc de Noir „Crescendo“ feinste Tropfen in eigener Re-

gie kreiert. Drei Mal Gold – ein erfolgreicher Start. Da kann nicht verwundern, dass Fabian mit seinen 22 Lenzen

eigene Akzente setzen will, auch wenn er „die Leistungen des Vaters anerkennt“. So sagt es Mutter Stephanie, die mit

LEISTUNGSSCHAU

► Die Bundesweinprämierung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) gilt als führender Wettbewerb für deutsche Weine und Sekte. Bei der Leistungsschau der Winzer arbeitet eine geschulte Fachjury nach strengen Prüfkriterien.

Mann und Sohn die Liebe zu den Rieslingen teilt.

Gemeinsam ist den Gau-Algesheimern auch die Liebe zur Musik. Das „Ensemble Fleischmann“ besucht in der raren Freizeit gern klassische Konzerte – und musiziert selbst. Quirin Fleischmann spielt Trompete in der heimischen Katholischen Kirchenmusik, Stephanie unterhält Familie und Freunde als begabte Pianistin. Fabian spielt kein Instrument, tauft aber seine Weinkreationen mit Begriffen aus der Welt der Musik. So steht denn auch der Internet-Auftritt der Fleischmanns unter dem Motto „Wein und Musik – Sinfonie der Sinne“. Fleischmann-Kommentar: „Im Weingut und in der Hausmusik pflegen wir das Zusammenspiel von Engagement und Harmonie.“ Wein und Musik gestalten – so die Fleischmanns – ein „Fest der Sinne“. Faszination pur verheißt die Feststellung „Bei uns tanzen die Aromen Walzer“.

Zweiter Wiener Stern

Nüchterner dagegen die Statistik, nach der das Weingut Fleischmann es bislang auf Landesebene jeweils zu fünf Staatsehrenpreisen und Ehrenpreisen gebracht hat. Mit dem Bundesehrenpreis und dem zweiten Wiener Stern etabliert sich das Weingut auf der nationalen und internationalen Ebene.

Quirin und Stephanie Fleischmann: „Wir freuen uns über die Preise auch, weil damit Gau-Algesheim noch bekannter wird.“ Das Weingut ist bodenständig, wirkt in der neuen Winzergruppe „Weinmarkt 8“ mit und fördert die Zusammenarbeit der örtlichen Betriebe. Die Erkenntnis: „Nur in der Gemeinschaft sind wir stark.“